Nexus 9000 Cloud Scale ASIC (Tahoe) NX-OS ELAM

Inhalt

Einleitung Anwendbare Hardware Nexus Tahoe ASIC ELAM-Verfahren Topologie Schritt 1 - Überprüfen der ASIC, des Abschnitts und der SrcId des Ports Schritt 2 - Am Modul anhängen Schritt 3 - Wechseln in den ELAM-Konfigurationsmodus und Festlegen des richtigen ASIC aus Schritt 1 Schritt 4 - Konfigurieren des ELAM-Triggers Schritt 5: Festlegen der ELAM-Trigger mithilfe von SRC und DEST IP

<u>Schritt 6 - Starten des ELAM</u> <u>Schritt 7: Überprüfen Sie, ob der ELAM ausgelöst wurde, und prüfen Sie die Ergebnisse.</u> <u>Anzeigen der ELAM-Ergebnisse für NX-OS-Versionen vor 7.0(3)I5(2)</u> <u>VXLAN-gekapselter ELAM:</u> <u>ELAM-Konfiguration nach NX-OS 7.0(3)I7(2)</u>

Einleitung

In diesem Dokument werden die erforderlichen Schritte beschrieben, umm an ELAM (Embedded Logic Analyzer-Modul) auf einer Reihe von Cisco Nexus 9000 CloudScale ASIC-Modulen zu integrieren, deckt die wichtigsten Outputs ab und beschreibt, wie die Ergebnisse interpretiert werden.

Tipp: Eine Übersicht über die ELAM finden Sie im Dokument ELAM Overview (ELAM-Übersicht).

Anwendbare Hardware

Das in diesem Dokument beschriebene Verfahren gilt nur für die folgende Hardware:

 N9K-C93180YC-EX
 N9K-C92304QC

 N9K-X9736C-EX
 N9K-C92300YC

 N9K-C93108TC-EX
 N9K-X9788TC-FX

 N9K-X9732C-EX
 N9K-X97284YC-FX

 N9K-X97160YC-FX
 N9K-C93180YC-FX
 N9K-C93180LC-N9K-C93108TC-EΧ FX N9K-C9348GC-N9K-C92160YC-X FXP N9K-C9272Q N9K-X9732C-FX N9K-C9236C N9K-C9336C-FX2 N9K-C93300YC-N9K-C93240YC-FX2 FX2 N9K-C9364C N9K-C9332C

Nexus Tahoe ASIC ELAM-Verfahren

Topologie





```
N9K-C92160YC-X-2# show hardware internal tah interface e1/49

IfIndex: 436232192

DstIndex: 5952

IfType: 26

Asic: 0 <<<<<<< Asic: 0

AsicPort: 56

SrcId: 48 <<<<<< Slice: 1 <<<<<< PortOnSlice: 24
```

Vorsicht: ELAM sollte nur in einem Terminal-Fenster verwendet werden, da Sie globale Inhalte für jedes Segment, lu-a2d usw. verwalten.

Ein Port-Channel (PO) kann beispielsweise zwei Verbindungen haben, Eth 1/53, die dem Segment 0 entspricht, und Eth 1/54, das dem Segment 1 entspricht. Das gleichzeitige Einrichten von ELAM auf zwei separaten Terminal-Fenstern für die verschiedenen Segmente ist nicht hilfreich, da letzteres Segment (z. B. Segment 1) das erste überschreiben wird (Segment 0), was dazu führt, dass beide Terminal-Fenster dasselbe Ergebnis erhalten.

```
N9K-C92160YC-X-2# show system internal ethpm info interface e1/49 | i i src
IF_STATIC_INFO: port_name=Ethernet1/49,if_index:0x1a006000,ltl=5952,slot=0,
nxos_port=192,dmod=1,dpid=56,
unit=0,queue=65535,xbar_unitbmp=0x0,ns_pid=255,slice_num=1,port_on_slice=24,src_id=48
```

Schritt 2 - Am Modul anhängen

N9K-C92160YC-X-2# attach mod 1 Schritt 3 - Wechseln in den ELAM-Konfigurationsmodus und Festlegen des richtigen ASIC aus Schritt 1

```
module-1# debug platform internal tah elam asic 0
Schritt 4 - Konfigurieren des ELAM-Triggers
```

Anmerkung: Je nach Paket/Fluss, der erfasst wird, können Sie hier viele Optionen angeben

module-1(TAH-elam)# trigger init asic 0 slice 1 lu-a2d 1 in-select 6 out-select 0 use-src-id 48

Tipp:

- Befinden sich die Eingangs- und Ausgangsports auf unterschiedlichen Slices im gleichen ASIC, erfasst ELAM im Ausgangssegment das ausgehende Paket nicht, da das Paket nicht durch die LUX-Blöcke im Ausgangssegment läuft und somit ELAM umgeht.
- lu-a2d 0 wird f
 ür Reverse-ELAM verwendet, wobei der Trigger auf dem Ergebnis basiert, und lu-a2d 1 wird f
 ür ELAM verwendet, wobei der Trigger auf Paketattributen basiert.
- Immer 6 für In-Select und 0 für Out-Select verwenden

Warnung: Verwenden Sie nach lu-a2d nicht 0, da dies den Switch zum Absturz bringen könnte - weitere Informationen finden Sie unter <u>CSCvd64106</u>.

Schritt 5: Festlegen der ELAM-Trigger mithilfe von SRC und DEST IP

In diesem Beispiel lautet die Quell-IP 192.0.2.2, und die Ziel-IP lautet 192.0.2.1 (siehe unten):

module-1(TAH-elam-insel6)# reset

module-1(TAH-elam-insel6)# set outer ipv4 dst_ip 192.0.2.1 src_ip 192.0.2.2

Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass der Befehl "set" in allen ELAMs verwendet wird und nicht bei unerwarteten Feldern ausgelöst wird.

Schritt 7: Überprüfen Sie, ob der ELAM ausgelöst wurde, und prüfen Sie die Ergebnisse.

Hinweis: Ab NX-OS 7.0(3)I5(2) gibt es eine kurze Version des ELAM-Berichts (siehe unten). Wenn Sie älter als 7.0(3)I5(2) sind, fahren Sie mit "Anzeigen der ELAM-Ergebnisse ..." fort. Abschnitt.

```
module-1(TAH-elam-insel6)# report
```

SUGARBOWL ELAM REPORT SUMMARY slot - 1, asic - 1, slice - 1

Incoming Interface: Eth1/49
Src Idx : 0xd, Src BD : 10
Outgoing Interface Info: dmod 1, dpid 14
Dst Idx : 0x602, Dst BD : 10

Packet Type: IPv4

Dst MAC address: CC:46:D6:6E:28:DB Src MAC address: 00:FE:C8:0E:27:15 .1q Taq0 VLAN: 10, cos = 0x0

Dst IPv4 address: 192.0.2.1 Src IPv4 address: 192.0.2.2

```
      Ver
      =
      4, DSCP
      =
      0, Don't Fragment =
      0

      Proto
      =
      1, TTL
      =
      64, More Fragments =
      0

      Hdr len =
      20, Pkt len =
      84, Checksum
      =
      0x667f
```

```
L4 Protocol : 1
ICMP type : 0
ICMP code : 0
Drop Info:
______
LUA:
```

LUB: LUC: LUD: Final Drops:

- Die CLI "**report detail**" bietet eine ausführlichere Ausgabe, die im späteren Abschnitt beschrieben wird. Dies ist auch die Standardausgabe für ältere Versionen.
- Der Dst ldx ist der niv_idx der Ausgangsschnittstelle. Dies kann überprüft und/oder referenziert werden mit "show hardware internal tah interface ex/y | i niv"
- Die dmod und dpid entsprechen der Ausgangsschnittstelle. Dies kann mit "show system internal ethpm info int ex/y"

| i dpid"

• Darüber hinaus kann "**show interface hardware-mapping**" verwendet werden, um dmod/dpid zu validieren. **HINWEISE:**

1. Wenn es um die Bestätigung geht, ob das Paket tatsächlich verworfen wird, ist das Feld **"Final Drops"** das **EINZIGE**, **das** berücksichtigt werden muss. Mit anderen Worten: Auch wenn in anderen Feldern wie LUA/B/C/D Ausnahmen ausgelöst werden, *bedeutet* dies *nicht unbedingt*, dass das Paket verworfen wird. Bitte überprüfen Sie diese Ausgabe sorgfältig (sprechen Sie ggf. mit dem TAC).

2. Für den an die CPU gesendeten Datenverkehr wird das sup_hit-Flag festgelegt (Detail des Berichts). | grep sup_hit).

- Sie können den Grund dekodieren, indem Sie "show system internal access-list sup-redirectstats all" verwenden und den sup-Index suchen.
- Stellen Sie sicher, dass der richtige 'System-Routingmodus' konfiguriert ist (System-Routingmodus anzeigen) Gemäß Richtlinien und Einschränkungen, die in Überlegungen zur VXLAN-Bereitstellung dokumentiert sind Der "System Routing Mode: template-vxlan-scale" nicht auf Cisco NX-OS Version 7.0(3)I5(2) und höher anwendbar ist.Bei Verwendung von VXLAN BGP EVPN in Kombination mit Cisco NX-OS Version 7.0(3)I4(x) oder NX-OS Version 7.0(3)I5(1) wird der "System Routing Mode: template-vxlan-scale" auf den folgenden Hardwareplattformen erforderlich:Cisco Nexus Switches der Serie 9500 mit X9700-EX Line CardsUm den "System Routing Mode" (System-Routing-Modus) zu ändern, muss der Switch neu geladen werden.

Beispiel für Datenverkehr mit CPU Punt:

```
module-1(TAH-elam-insel6)# report
SUGARBOWL ELAM REPORT SUMMARY
Incoming Interface: Eth1/3
Src Idx : 0x9, Src BD : 23
Outgoing Interface Info: dmod 1, dpid 72
Dst Idx : 0x601, Dst BD : 802
Packet Type: IPv4
Dst MAC address: B0:8B:CF:A3:D0:4B
Src MAC address: 00:10:DB:FF:10:00
.1q Tag0 VLAN: 23, \cos = 0x0
Dst IPv4 address: 192.0.2.1
Src IPv4 address: 192.0.2.2
Ver
     = 4, DSCP =
                        2, Don't Fragment = 1
      = 6, TTL
                   = 49, More Fragments = 0
Proto
Hdr len = 20, Pkt len = 60, Checksum
                                     = 0 \times 63 c_3
L4 Protocol : 6
TCP Dst Port : 80
TCP Src Port : 46340
Sup hit: 1, Sup Idx : 2720 <<---- CPU punt, use below CLI to resolve the meaning of Sup Idx
Drop Info:
_____
LUA:
LUB:
```

LUC: LUD: Final Drops:

show system internal access-list sup-redirect-stats all | grep 2720 2720 copp-system-p-aclhttp 63

Anzeigen der ELAM-Ergebnisse für NX-OS-Versionen vor 7.0(3)I5(2)

+ Gibt es hier einen dot1q-Header?

```
module-1(TAH-elam-insel6)# report | grep pr_lu_vec_l2v.qtag0 GBL_C++: [MSG] pr_lu_vec_l2v.qtag0_vld:
0x1 << dot1q yes? 0x1 GBL_C++: [MSG] pr_lu_vec_l2v.qtag0_cos: 0x0 GBL_C++: [MSG]
pr_lu_vec_l2v.qtag0_de: 0x0 GBL_C++: [MSG] pr_lu_vec_l2v.qtag0_vlan: 0xA << vL 10
+ VLAN prüfen:
```

module-1(TAH	I-elam-insel6)# r	eport grep -1 fpx_lookup_vec.lkup.macsakey.key.fid			
GBL_C++:	[MSG]	<pre>fpx_lookup_vec.lkup.macsakey.key.vld: 0x1</pre>			
GBL_C++:	[MSG]	<pre>fpx_lookup_vec.lkup.macsakey.key.fid_type: 0x0</pre>			
GBL_C++:	[MSG]	<pre>fpx_lookup_vec.lkup.macsakey.key.fid_vld: 0x0</pre>			
GBL_C++:	[MSG]	<pre>fpx_lookup_vec.lkup.macsakey.key.fid: 0xA << dec 0xa = VL 10</pre>			
GBL_C++:	[MSG]	<pre>fpx_lookup_vec.lkup.macsakey.key.mac: 0xFEC80E2715</pre>			
+ Überprüfen Sie SRC MAC (dies wird übrigens auch im vorherigen Schritt gezeigt):					

module-1(TAF	H-elam-insel6)# r	eport grep -i fpx_lookup_vec.lkup.ma	csakey.key.mac
GBL_C++:	[MSG]	<pre>fpx_lookup_vec.lkup.macsakey.key.mac:</pre>	0xFEC80E2715 << 00fe.c80e.2715
GBL_C++:	[MSG]	<pre>fpx_lookup_vec.lkup.macsakey.key.mac:</pre>	0xFEC80E2715
GBL_C++:	[MSG]	<pre>fpx_lookup_vec.lkup.macsakey.key.mac:</pre>	0xFEC80E2715
GBL_C++:	[MSG]	<pre>fpx_lookup_vec.lkup.macsakey.key.mac:</pre>	0xFEC80E2715
GBL_C++:	[MSG]	<pre>fpx_lookup_vec.lkup.macsakey.key.mac:</pre>	0xFEC80E2715
+ Ist dies eir	ne neue lernen?		

module-1(TA	H-elam-ins	el6)# report grep -1 fpx_lookup_vec.sa_notify_info
GBL_C++:	[MSG]	<pre>fpx_lookup_vec.lkup.ptvec.misc1.tcp_flags: 0x0</pre>
GBL_C++:	[MSG]	<pre>fpx_lookup_vec.sa_notify_info: 0x5200000C060</pre>
GBL_C++:	[MSG] fp	<pre>x_lookup_vec.sa_notify_info.enable: 0x0 << This will be set to 0x1 for learning</pre>
to happen		
GBL_C++:	[MSG]	<pre>fpx_lookup_vec.sa_notify_info.conv_learn_only: 0x0</pre>

+ SRC- und DST-IP überprüfen:

+ Überprüfen Sie Ihre Eingangs-SRC_ID:

module-1(TAH-elam-insel6)# report | egrep SRC
GBL_C++: [MSG] SRCID: 0x30

module-1(TAH-elam-insel6)# report | grep vec.ihdr.ieth.hdr.src_idx
GBL_C++: [MSG] lurw_vec.ihdr.ieth.hdr.src_idx: 0xA9 << sh hardware internal tah int e1/49 | i i niv_idx</pre>

+ Wenn ELAM nicht ausgelöst wird, sieht es wie folgt aus:

module-1(TAH-elam-insel6)# report
GBL_C++: [MSG] tahusd_elam_wrapper_report:27d:asic type 5 inst 0 slice 1 a_to_d 1 insel 6
outsel 0
GBL_C++: [MSG] Inside tahusd_elam_wrapper_dav_report
GBL_C++: [MSG] ELAM not yet triggered <<<<<</pre>

VXLAN-gekapselter ELAM:

Da VXLAN-Pakete gekapselt werden, muss der ELAM im INNER-Header und nicht im OUTER-Header ausgelöst werden - ein ARP-Frame ist im Beispiel unten dargestellt:

module-1# debug platform internal tah elam asic 0
module-1(TAH-elam)# trigger init asic 0 slice 1 in-select 7 out-select 0 use-src-id 48
module-1(TAH-elam-insel7)# reset
module-1(TAH-elam-insel7)# set inner arp source-ip-addr 192.0.2.2 target-ip-addr 192.0.2.1
module-1(TAH-elam-insel7)# start
module-1(TAH-elam-insel7)# report

ELAM-Konfiguration nach NX-OS 7.0(3)17(2)

Nach NX-OS 7.0(3)I7(2) kann ELAM jetzt global ausgelöst werden, ohne dass die ASIC- oder Slice-Nummer angegeben werden muss - siehe folgendes Beispiel:

Nexus-9K# debug platform internal tah elam Nexus-9K(TAH-elam)# trigger init Nexus-9K(TAH-elam-insel6)# reset Nexus-9K(TAH-elam-insel6)# set outer ipv4 dst_ip 192.0.2.1 src_ip 192.0.2.2 Nexus-9K(TAH-elam-insel6)# start Nexus-9K(TAH-elam-insel6)# report

Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.